

IT-Firmen aus aller Welt

Standort interessant

Fünf Unternehmen der IT-Branche aus den USA, der Türkei und Russland wollen Dortmund als möglichen neuen Standort prüfen. Die Firmen werden auf der CeBIT in Hannover sein und dort als Gäste des dortmund-project betreut.

Die Bemühungen der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund und dem dortmund-project, ausländische IT-Unternehmen für den Standort Dortmund zu gewinnen, könnten Erfolg haben. Drei Firmen aus Pittsburgh (USA), ein türkisches und ein russisches Unternehmen machen während der CeBIT einen Abstecher in die Westfalenmetropole. „Wir sind sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, diese Unternehmen für Dortmund zu begeistern. Sonst zieht es die Branche ja eher direkt zur CeBIT“, freute sich Udo Mager, Direktor des dortmund-project. Dem dortmund-project ist es gelungen 25 Unternehmensbesuche für die Gäste zu vermitteln.

Die Kontakte wurden von Paul Overby aus den USA und Ufuk Selen aus Dortmund hergestellt. Beide arbeiten als Scouts im Rahmen der Auslandsaktivitäten von dortmund-project und der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund daran, dass IT-Firmen Niederlassungen in Dortmund gründen. Dr. Utz-Ingo Küpper, Geschäftsführer der WBF Do: „Besonders erfreulich ist, dass aufgrund der Pittsburgh-Dortmund Kooperation auch drei Unternehmen aus Pittsburgh dabei sind.“